

18-011vom 17.01.2018

Physikanten & Co zu Gast bei der Winterakademie der TU Dortmund

Fakultät Physik lädt zu Vorträgen und Laborbesuchen

„Die helle und die dunkle Seite des Universums“ – unter diesem Thema steht die Winterakademie Physik, zu der die Fakultät Physik der TU Dortmund interessierte Schülerinnen und Schüler am Freitag und Samstag (2./3. Februar) einlädt. Die Zeit nach den Zwischenzeugnissen ist gefüllt mit Vorträgen zur Forschung der Fakultät und zum Physikstudium sowie mit Laborbesichtigungen und mit Experimenten im Praktikumslabor. Mit einer interaktiven Show ergänzen die „Physikanten & Co“ das Akademieprogramm.

Die Winterakademie Physik kann bereits auf eine kleine Tradition an der TU Dortmund zurückschauen. In der Regel findet sie an dem Tag statt, an dem es die Zwischenzeugnisse gibt. Interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe können erfahren, wie es sich anfühlt, selbst als Nachwuchsphysikerin oder -physiker zu arbeiten. Die Akademie findet am Campus Nord im Hörsaalgebäude II, Hörsaal 2, statt. Am Freitag stehen um 15 Uhr der Vortrag „Die helle Seite des Universums“ von Dr. Dominik Elsässer und um 18 Uhr der Vortrag „Die dunkle Seite des Universums“ von Jun.-Prof. Joachim Brod auf dem Programm. Am Samstag werden die Studiengänge Physik und Medizinphysik vorgestellt und Labore besichtigt.

Wenn am Samstag ab 14.45 Uhr die „Physikanten & Co.“ – übrigens eine Ausgründung der Fakultät Physik – die Welt erklären, erscheinen physikalische Phänomene wie Magie: Ein Laserstrahl wird zum elektrischen Bass, riesige Rauch-Wirbelringe lassen selbst Harry Potters Patronus blass aussehen. Zur Winterakademie erwartet die Gäste „ein wahres Feuerwerk des Edutainments“.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.physik.tu-dortmund.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Claus Gößling
Fakultät Physik
Telefon: 0231-755 3538
E-Mail: claus.goessling@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Produktion und Logistik, (2) Chemische Biologie und Biotechnologie, (3) Modellbildung, Simulation und Optimierung komplexer Prozesse und Systeme sowie (4) Jugend-, Schul- und Bildungsforschung. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.